

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	04.11.2019

### Radverkehrskonzepte Ehrenfeld

#### hier: **Aktueller Stand und Mobilitätsbefragung an vier Schulen in Köln-Ehrenfeld**

Die Verwaltung erarbeitet zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro VIA aus Köln ein Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Ehrenfeld. Im Rahmen der Erstellung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld wurden bereits folgende Punkte bearbeitet:

#### Schülerbefragung:

Im Rahmen der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes wurde erstmalig in diesem Zusammenhang eine Schülerbefragung durchgeführt. In dieser Befragung wurde der Quell- und Zielverkehr zur jeweiligen Schule vertieft untersucht. Vier Schulen haben nach Anfrage, eine Schulbefragung zur Mobilität der Schülerinnen und Schüler durchzuführen, ihr ausdrückliches Interesse an einer Teilnahme erklärt.

Die Befragung wurde an folgenden Schulen nach den Herbstferien 2018, zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember, durchgeführt:

- Max-Ernst-Gesamtschule,
- Montessori-Gymnasium,
- Albertus-Magnus-Gymnasium,
- Geschwister-Scholl-Realschule.

Die Befragung konnte sowohl online als auch in Form von Papierfragebögen in einer von den Schulen freiwählbaren Unterrichtsstunde erfolgen. Um einen möglichst genauen und repräsentativen Gesamtüberblick zu erhalten, sollte die Befragung in je einer Klasse eines Jahrgangs durchgeführt werden. So konnte jede Altersgruppe von zehn bis neunzehn Jahren in die Befragung miteinbezogen und in der Auswertung abgebildet werden.

In der Befragung sollten die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte, Angaben zu ihrer Verkehrsmittelwahl auf dem Weg zur Schule, zum Fahrradparken, sowie Angaben zur ihrer Einstellung in Bezug auf das Verkehrsmittel machen.

Die Schülerbefragung befasste sich demnach mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Wer nutzt das Fahrrad auf dem Weg zur Schule und wer nicht?
- Welches Image hat das Radfahren und welche Erfahrungen machen SchülerInnen mit dem Radfahren?
- Wird das Fahrrad nur auf dem Schulweg genutzt?
- Ergeben sich neue Erkenntnisse in Hinblick auf die Schulwegsicherung?

Darüber hinaus sollten alle Befragten, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, ihren routinemäßig gefahrenen Weg in eine Karte einzeichnen. Aus dieser Routenkarte ist die in Anlage 2 beigefügte

Heatmap entstanden. Hier wurden die eingetragenen Wege von allen Fahrradfahrenden von allen vier Schulen übereinander gelegt und dargestellt. Aus dieser Heatmap lassen sich, auch wenn es sich bei der Befragung um eine Stichprobe handelt, genaue Wegeverbindungen ablesen, die vom Schülerradverkehr verstärkt genutzt werden. Auf dieser Grundlage konnten bereits einige Maßnahmen zur Verbesserung des Schülerradverkehrs umgesetzt werden, zum Beispiel die Sanierungsmaßnahme am Takufeld und an der Äußeren Kanalstraße zwischen Ossendorfer Straße und Iltisstraße. Des Weiteren wurden aufgrund der Ergebnisse aus der Schülerbefragung an der Geschwister-Scholl-Realschule bereits 36 zusätzliche Möglichkeiten zum Fahrradparken geschaffen.

Die durchgeführte Befragung gibt somit nicht nur Hinweise über das jeweilige Mobilitätsverhalten und die Gefahrenwahrnehmung der verschiedenen Altersgruppen, sondern erlaubt auch die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung und Sicherung des Schülerradverkehrs.

Ein Ergebnis der Schülerbefragung war, dass sich die befragten Schülerinnen und Schüler mehr Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärungskampagnen wünschen. Aus diesem Grund nimmt die Stadt Köln nächstes Jahr im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld an der Verkehrssicherheitskampagne der AGFS „Liebe braucht Abstand“ für den Stadtbezirk Ehrenfeld teil. Die Kampagne thematisiert unter anderem das Abstandsverhalten zwischen Verkehrsmitteln speziell zwischen Autos, Autos/ÖPNV und Radverkehr sowie auch zwischen Rad- und Fußverkehr.

Nähere Informationen zu der Kampagne sind unter Folgendem Link zu finden:

<https://www.agfs-nrw.de/events-kampagnen/liebe-braucht-abstand>.

Alle Ergebnisse der Befragung werden in die weitere Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld und in die Maßnahmenplanung mit einbezogen. Der Bericht zur Schülerbefragung, der die Gesamtauswertung aller Fragen beinhaltet, ist als Anlage 1 beigefügt.

#### Aktueller Stand zum Radverkehrskonzept Ehrenfeld:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat am 3.12.2018 das Radverkehrshauptnetz für den Bezirk Ehrenfeld beschlossen (s. Vorlagen-Nr.: 3577/2018). Das beschlossene Netzkonzept soll als Grundlage für alle zukünftigen Radverkehrsplanungen in Ehrenfeld dienen. Gegliedert ist das Radverkehrshauptnetz in grüne und gelbe Routen, die jeweils eine unterschiedliche Charakteristik aufweisen. Das grüne Netz bildet ein Netz für Radfahrende abseits der großen Verkehrsströme des motorisierten Individualverkehrs (MIV), der Fahrradverkehr soll im Mischverkehr mit den anderen Verkehrsarten geführt werden. Das gelbe Netz bildet das Radverkehrsnetz entlang der MIV-Hauptverkehrsstraßen ab. Hier wird in der Regel Radverkehrsinfrastruktur angeboten; grundsätzlich wird die Fahrbahnführung bevorzugt (Radfahrstreifen, Schutzstreifen). Des Weiteren soll das Netz dazu führen, den Radverkehr auf den Haupttrouten zu bündeln und ein sicheres und komfortables Befahren ermöglichen.

Auf diesem Netz wurde vom Planungsbüro eine umfangreiche Bestandserfassung von allen Oberflächen und Breiten erstellt und im Anschluss eine entsprechende Bewertung vorgenommen. Alle Aspekte wurden zur Verdeutlichung in Übersichtskarten dargestellt.

Aufbauend auf dem Radverkehrshauptnetz wird zurzeit ein Fahrradstraßennetz mit definierten Standards entwickelt. Des Weiteren wurden alle im Befahrungnetz enthaltenen Einbahnstraßen befahren und bewertet. Zusätzlich wurde für die Venloer Straße, zwischen der Inneren Kanalstraße und dem Ehrenfeldgürtel, eine vertiefte Unfallanalyse durchgeführt und die Daten entsprechend interpretiert und ausgewertet.

#### Facharbeitskreis:

Am 03.09.2019 fand für das Radverkehrskonzept Ehrenfeld der zweite Facharbeitskreis statt. Eingeladen waren die politischen Vertreter, Vereine, Initiativen, Verbände und Interessengruppen. Zusätzlich wurden von jeder Schule, die an der Befragung teilgenommen hat, Vertreter der Lehrkräfte sowie der Schülervertretung eingeladen. Im Rahmen des Facharbeitskreises wurden in drei Arbeitsgruppen schwerpunktmäßig folgende Themen bearbeitet und diskutiert:

- AG 1: Ergebnisse der Schülerbefragung, Fahrradstraßennetzkonzept und Öffnung von Einbahnstraßen,
- AG 2: Zukünftige Radverkehrsführung auf der Venloer Straße,
- AG 3: Zukünftige Radverkehrsführung auf dem Gürtel.

Die Verwaltung plant für Anfang nächsten Jahres den dritten Facharbeitskreis für das Radverkehrskonzept Ehrenfeld. Im Rahmen des Facharbeitskreises werden die aktuellen Arbeitsergebnisse und die weiteren Abläufe vorgestellt und diskutiert. Zum dritten Facharbeitskreis erfolgt noch eine gesonderte Einladung. Im Anschluss ist für Februar 2020 die zweite öffentliche Bürgerveranstaltung geplant, wo der Stand der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes vorgestellt und ebenfalls mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert wird.

Über das Radverkehrskonzept und über die bereits durchgeführten Veranstaltungen können Sie sich unter Folgendem Link näher informieren: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/radfahren/radverkehrskonzept-ehrenfeld>.

Im März 2020 soll das Radverkehrskonzept Ehrenfeld abgeschlossen und anschließend der Politik zur Beratung vorgelegt werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Bericht zur Schülerbefragung

Anlage 2: Schulwegrouten nach Nutzungshäufigkeit